

MOTORSPORT

Zwillingenbrüder drehen am Gashahn

KOLLERSCHLAG. Drei Mal auf das Siegerpodest führen die Zwillingenbrüder Gerhard und Josef Krenn vom MSC Kollerschlag beim internationalen Snowmobilerennen im steirischen Turnau.

von REINHARD SPITZER

Gefahren wurde von den Teilnehmern aus Österreich und Slowenien auf der FIS-Skipiste bei Flutlicht. Die Spitzengeschwindigkeiten auf dem etwa 500 Meter langen Parcours lagen bei 160 Stundenkilometer, dazu zeigten die PS-Asse Sprünge von bis zu 40 Meter.

Doppelsieg in 600er-Klasse

Das Brüderduell um den Sieg in der Klasse bis 600 Kubikzentimeter Hubraum ging an Josef



Im steirischen Turnau gaben die Brüder Gerhard und Josef Krenn Gas. Foto: MSC

Krenn, der für Gerhard nur Silber übrig ließ. „In den nächsthöheren Klassen wurde es für uns immer schwieriger, den Besten auf den Fersen zu bleiben“, erin-

nern sich die Mühlviertler. „Im Extremfall hatten unsere Mobilis um mehr als 200 PS weniger unter der Haube als die unserer Konkurrenten.“ Dennoch schaff-

te es Gerhard Krenn in der 800er-Klasse auf Platz drei hinter den Slowenen Miha Spindler und Marco Jäger. Das Aus für Josef kam in der Vorrundrunde.

In der „Königsklasse“ über 800 Kubikzentimeter Hubraum schaffte es Josef bis ins Halbfinale. Bruderherz Gerhard schied in diesem Rennen bereits in der Vorrunde aus. „Hochzufrieden haben wir die Heimreise angetreten“, waren die Krenns mit sich und der Sportwelt zufrieden.

Paris-Dakar auf Schnee

Anfang März gehen Josef und Gerhard beim „Red Bull 1000 Trails“ in Rumänien an den Start. „Das härteste Snowmobilerennen der Welt ist mit der Rallye Dakar in der Wüste vergleichbar“, ist sich das Duo der Herausforderung bewusst. ■